

## Medien

Uwe Krüger

### Meinungsmacht

Der Einfluss von Eliten auf  
Leitmedien und Alpha-Journalisten –  
eine kritische Netzwerkanalyse

Halem, Januar 2013

378 Seiten, 29,50 Euro

978-3-86962-070-1



Nichts prägt das öffentliche Bewusstsein mehr als die Berichterstattung der Massenmedien. Aber ist diese wirklich unabhängig? Der Journalist Uwe Krüger ging der Frage nach, woher deutsche Top-Journalisten ihre Informationen und Interpretationen beziehen. Er recherchierte dafür deren Netzwerkverbindungen und stieß oft auf große Nähe zu Politik- und Wirtschaftseliten. Statt kritischer Distanz pflegen sie einen engen Kontakt, von dem sie beruflich profitieren – durch exklusive Informationen und hochrangige Interviewpartner. Krüger erfasste in seinen Nachforschungen 82 Organisationen, die sich um „Aufklärung“ und „Weiterbildung“ von Journalisten kümmern – verknüpft mit vielen Annehmlichkeiten. Krüger deutet nicht an, sondern nennt Namen: So sind beispielsweise Stefan Kornelius von der „Süddeutschen Zeitung“, Klaus-Dieter Frankenberger von der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, Michael Stürmer von der „Welt“ und Josef Joffe von der „Zeit“ stark in US- und Nato-affine Strukturen eingebunden – und berichten auch entsprechend tendenziös, bis hin zu richtiger Propaganda. Die Lektüre des Buchs stärkt die Skepsis gegenüber der Scheinselbstverständlichkeit des medialen Mainstreams. Es wird klar, dass etwas noch lange nicht wahr sein muss, nur weil alle großen Fernsehsender, Tages- und Wochenzeitungen ähnlich darüber berichten. (gh)

## Energiewende

Claudia Kemfert

### Kampf um Strom

Mythen, Macht und Monopole

Murmann, Januar 2013

140 Seiten, 14,90 Euro

978-3-86774-257-3



Gezielte Fehlinformationen der Energiekonzerne und weitgehendes Unverständnis bei den Verbrauchern prägen das öffentliche Bewusstsein über die Energiewende und den Strompreis. Claudia Kemfert, die seit 2004 die Abteilung „Energie, Verkehr und Umwelt“ am

Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin leitet, versucht deshalb, in ihrem Buch mit Irrtümern und Irreführungen aufzuräumen. Eine verbale Keule im Kampf gegen den Strom aus erneuerbaren Energien ist beispielsweise die Wortschöpfung „Kosten-Tsunami“, die den Eindruck erweckt, durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) rolle eine Riesenvelle finanzieller Belastungen auf uns zu und bedrohe unsere wirtschaftliche Existenz. Kemfert weist darauf hin, dass sowohl die Atom- als auch Kohlekraftwerke mit Steuergeldern hoch subventioniert sind, während für die Kosten des „grünen Stroms“ der Kunde in voller Höhe aufkommen muss. Dem Schreckgespenst, viele Unternehmen würden abwandern, hält sie entgegen, dass deren Energiekosten durchschnittlich nur 3% der Gesamtkosten ausmachen. Und die oft beschworenen Blackouts als angebliche Folge der Energiewende entlarvt Kemfert als Folge eines bewusst verschleppten Ausbaus der Netze. Ihr Buch ist gerade in diesem Jahr wichtig, denn die Energiewende droht ein entscheidendes Wahlkampfthema zu werden. Die FDP lehnt sie inzwischen mit der perfiden Begründung ab, sie sei sozial ungerecht. (gh)

## Ethik

Bernhard G. Suttner

### Die 10 Gebote

Eine Ethik für den Alltag im  
21. Jahrhundert

Mankau, 2007

2. Auflage, 64 Seiten, 7,95 Euro

978-3-938396-14-8



Kann ein rund 3.000 Jahre alter Text dabei helfen, moderne Probleme wie den drohenden Klimakollaps, weltweite Ungerechtigkeit und zerstörerische Ausbeutung in einer globalisierten Wachstumswirtschaft zu lösen? Bernhard Suttner ist davon überzeugt. Er fasst die 10 Gebote nicht als veraltetes „Moralkorsett“ oder als kleinlichen „Verbotskatalog“ auf, sondern sieht in ihnen Hinweise und Hilfen für ein verantwortliches Alltagsleben im 21. Jahrhundert. Der Autor gibt sich mit den herkömmlichen Interpretationen des wohl bekanntesten Textes der Bibel nicht zufrieden. Sein neuer Blick auf die vertraute Formulierung der 10 Gebote eröffnet überraschende Perspektiven von provozierender Aktualität: Was haben „Schnäppchenpreise“ mit dem Mordverbot zu tun oder warum kann der Alltags-Konsum unter Diebstahlsverdacht geraten? (fb)